



## DAS MULTIFUNKTIONSLENKRAD – FRÜHER AUSSTATTUNGSOPTION, HEUTE SCHALTZENTRALE

Im Jahr 2001 lag die Neufahrzeugausstattung mit Multifunktionslenkrädern noch bei knapp 25% (Quelle: DAT Report). Heute wird kaum noch ein Automobil ohne Multifunktionschalter im Lenkrad ausgeliefert. Und das aus gutem Grund, denn die intuitive Bedienbarkeit in Reichweite des Daumens bei minimalster Blickabwendung vom Straßenverkehr sprechen für sich.

Die heutige Herausforderung neuer Entwicklungen liegt darin, immer mehr Funktionen in dem nur geringen Bauraum des Lenkrads zu realisieren, einschließlich Integration der Elektronikkomponenten. Da der Greifbereich des Daumens limitiert ist, werden Funktionen auch gerne „ausgelagert“, in sogenannte „Satellitenschalter“. Preh hat solche zusätzlichen Bedienelemente, die sich oftmals in der 7 und 5 Uhr Position am Lenkrad befinden, unter anderem für die neueren AMG Modelle von Mercedes Benz entwickelt. Mittels drehbarem Ring und integriertem Farbdisplay ermöglichen sie beispielsweise Fahrwerks- und Fahrprofileinstellungen. Aber zusätzliche Schalter außerhalb der Daumenreichweite sind ein Kompromiss, auch weil sie nicht ganz so ideal in Sachen Blickabwendung sind, und bleiben daher ausgewählten Funktionen vorbehalten.

Die Vorentwicklung der Preh Group hebt immer wieder neue Konzepte für multifunktionale Lenkradschalter aus der Taufe, die auf ein prägnantes haptisches Feedback fokussiert bleiben. Gerade bei Konzepten mit geschlossenen Oberflächen ist das haptische Feedback entscheidend, wie die zum Teil harschen Leserkommentare der vergangenen Monate in führenden deutschen Automobilmagazinen zeigten. So mancher Endkunde forderte die Rückkehr zu klassischen Tasten am Lenkrad.

Die Preh HMI-Spezialisten haben dafür eine interessante Lösung konzipiert, die Neues geschickt mit Bewährtem verbindet. Hierbei werden geschlossene, berührungssensitive Schalteroberflächen mit einem aktiven oder passiven haptischen Feedback kombiniert. Die Funktionsanzeigen sind weitgehend im Instrumentendisplay abgebildet, mit besonderem Augenmerk auf eine übersichtliche Anordnung und große Darstellung. So bleibt die Funktionsbelegung der Schalter nicht nur höchst flexibel, sondern geht Hand in Hand mit einem überzeugenden haptischen Feedback. Natürlich befinden sich auch bei diesem Konzept die oft benutzten Funktionen, wie „Lautstärke laut / leise“, wieder fix an der immer selben Position. Darüber hinaus lassen sich die geschlossenen Oberflächen mit einzelnen herkömmlichen Bedienelementen, wie Scrollrad oder Taste kombinieren.